

## Lange Haftstrafe für betrügerischen Berater

DARMSTADT, 5. September (AP). Weil er seine Kunden um insgesamt 19 Millionen Euro geprellt hat, muss ein Anlageberater aus dem hessischen Rodgau für dreizehneinhalb Jahre ins Gefängnis. Die Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Darmstadt sah es als erwiesen an, dass sich der 41-Jährige des Betrugs und der Urkundenfälschung schuldig gemacht hat. Mehr als 50 Personen aus dem In- und Ausland seien geschädigt worden. Der Vorsitzende Richter Rainer Buss warf dem Angeklagten in der Urteilsbegründung seine Kaltschnäuzigkeit vor, mit der er jahrelang gehandelt hatte. Allein in einem Fall verlor ein Anleger sechs Millionen Euro. Wie das Landgericht feststellte, hatte der Angeklagte mit seiner Firma TSI Consulting anlagewilligen Interessenten vorgespiegelt, für sie hochrentable Bankgeschäfte abzuwickeln. Tatsächlich habe der einschlägig vorbestrafte Angeklagte die eingezahlten Kundengelder in die eigene Tasche gesteckt, um sich damit ein Leben in Luxus zu ermöglichen.

## Anlagebetrüger muss ins Gefängnis

DARMSTADT (lhe). Ein Anlagebetrüger, der mehr als 50 Kunden um zusammen 19 Millionen Euro geprellt hat, muss ins Gefängnis. Das Landgericht Darmstadt verurteilte den 41 Jahre alten Mann gestern zu 13 Jahren und sechs Monaten Haft. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass sich der Angeklagte des Betruges in 49 Fällen und des gewerbs- und bandenmäßigen Betruges in zehn weiteren Fällen schuldig gemacht hat. Ein Anleger verlor allein sechs Millionen Euro. Der geständige Angeklagte hatte anlagewilligen Interessenten vorgetäuscht, für sie Bankgeschäfte mit hoher Rendite abzuschließen. Tatsächlich nutzte er das eingezahlte Geld, um sich ein Leben in Luxus zu ermöglichen. Der Angeklagte stand unter Bewährung. Zahlreiche Taten beging er aus dem offenen Vollzug heraus.